

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 104.

Dresden, am 19. März

1851.

Hundert und fünfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 12. März 1851.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag des Berichts der ersten Deputation, den Entwurf zu einem Gesetze, eine Erläuterung zu §. 8 des Gesetzes über die Theilbarkeit des Grundeigenthums vom 30. November 1843 betreffend. — Schlußabstimmung. — Entschuldigungen. — Mündliche Vorträge von Seiten der vierten Deputation und Beschlußfassung, die Abgabe von sieben Petitionen wegen Entschädigung der Jagdgerechtfame an die erste Deputation. — Desgleichen über die Petition der Justizräthin Herrmann wegen Entschädigung für Verluste durch die Maireignisse. — Desgleichen über die Petition des Bildhauer Müller um Berücksichtigung bei architectonischer Ausschmückung des Museumgebäudes. — Desgleichen über die Beschwerde Zöllner's und Genossen zu Schönbach, daß vom Rittergut daselbst geforderte Schutzgeld betr. — Desgleichen über die Petition der Hausgenossen zu Niedergorbiz um Erlaß von Hausgenossensteuern. — Desgleichen über die Petition des Superintendenten Lode u. zu Nossen, den Schutz der Sonn- und Festtagsfeier betr. — Desgleichen über die Petition des Schneidermeisters Hennig zu Samenz, die Berücksichtigung der Civilschneider bei den Militairarbeiten betreffend.

Die Sitzung beginnt kurz vor 10 $\frac{1}{2}$  Uhr in Gegenwart des Staatsministers D. S ch i n s k y und von 54 Mitgliedern.

Präsident D. Haase: Das Protocoll der letzten Sitzung ist in derselben bereits vorgelesen worden, wir können daher sogleich zu dem Vortrage der Hauptregistrande übergehen.

(Nr. 446.) Auszug der Protocolle jenseitiger Kammer vom 4., 5., 8. und 10. jetzigen Monats, die Berathung über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen und Zusätze zu dem Volksschulgeseze von 1835 betreffend.

Präsident D. Haase: Ist bereits an die erste Deputation zurückgegeben worden.

(Nr. 447.) Antrag der Abg. Reichenbach und Haberkorn, die Vorlegung des Entwurfes einer Gewerbeordnung an die nächste Ständeversammlung bezweckend.

II. R. (5. Abonnement.)

Präsident D. Haase: Da ein Antrag eines Mitgliedes unserer Kammer, mithin ein ständischer Antrag vorliegt, so wird er an die dritte Deputation abzugeben sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 448.) Protollextract der ersten Kammer vom 11. dieses Monats, die Berathung über Position 9 des außerordentlichen Staatsbudget, „Beiträge zur Gründung einer deutschen Marine“ betreffend.

Präsident D. Haase: Wird als Budgetsache an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 449.) Protollextract der ersten Kammer von demselben Datum, die Beseitigung einer bezüglich der Petition Mönch's und Consorten zu Großporitzsch um Beseitigung mehrerer Uebelstände beim Braunkohlenabbau in den Beschlüssen beider Kammern bestandenen Differenz betreffend.

Präsident D. Haase: Geht nunmehr an die vierte Deputation zurück; beide Kammern sind bei diesem Gegenstande mit einander einverstanden.

(Nr. 450.) Mittelft Protocollauszuges von dem nämlichen Datum eröffnet die erste Kammer ihren, dem diesseitigen beifälligen Beschluß in Betreff der Beschwerde der Grundstückbesitzer Pflugbeil und Consorten zu Rübenu wegen ihnen versagter Steuerregulirung.

Präsident D. Haase: Wird ebenfalls an die vierte Deputation zurückgehen.

(Nr. 451.) Protocollauszug jenseitiger Kammer von ebendenselben Tage, deren Beitritt zu dem Beschlusse der zweiten Kammer in Bezug auf die Petition der Gastwirth Wolf zu Zschwitz und Genossen um Modification der Fleischsteuersätze bei Gastirungsschlachten betreffend.

Präsident D. Haase: Würde an die vierte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 452.) Petition der Gemeinden zu Niederlungwitz, Dennheritz u. um Verlängerung der Frist des Schlußes der Landrentenbank.

Präsident D. Haase: Würde ebenfalls an die vierte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.